

Belgien: EDV im Umbruch
Zeit und Ort: Donnerstag, 16. September 2004, 15.00 Uhr, HS 118
(alle Vorträge werden auf Englisch gehalten)

Moderation: Herr Universitätsprofessor Dr. Maximilian Herberger

Referent: Frau Dominique Roelants, Projektleiterin bei Unisys Belgien

Herr Patrice-Emmanuel Schmitz, Unisys Belgien

Herr Ivan Verougstraete, Präsident des Belgischen Gerichtshofes

Seit Ende 2001 läuft das vom belgischen Justizministerium ausgeschriebenene Projekt *Phenix*, in dem ein integriertes System für die gesamte belgische Justiz entwickelt wird. Mit dem Einzug der EDV in die Justiz waren im Laufe der Jahre 13 verschiedene Anwendungen in den verschiedenen Gerichtsbarkeiten entstanden, die Kompatibilitätsprobleme und Ineffizienz mit sich brachten. Vorrangiges Ziel des Projekts *Phenix* ist es, diese vorhandenen Anwendungen durch ein einheitliches System zu ersetzen, das standardisiert und gleichzeitig auf die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Jurisdiktion abgestimmt ist. In einer Laufzeit von 5 Jahren sollen bei einem Budget von rund 20 Mio. Euro das technische Gerüst und die gemeinsamen Anwendungen entwickelt, Trainings für die Nutzer durchgeführt und eine Nutzerberatung eingerichtet werden. Damit ist *Phenix* der größte Dienstleistungsauftrag, der jemals von der belgischen öffentlichen Hand vergeben wurde. Kernstück der Entwicklung ist die elektronische Akte, die einmal zu Beginn eines Falls angelegt wird und im Verlauf des Verfahrens ergänzt wird. Des Weiteren geht es darum, Informationen zusammenzubringen, die bislang über dezentralisierte und inkompatible Datenbanken verstreut sind. Dabei muss die Vertraulichkeit, Authentizität und Integrität der elektronischen Dokumente gewährleistet sein. Zudem ist eine klare Rollenverteilung sicherzustellen, bei der die Justiz die Kontrolle über den im System enthaltenen Inhalt behält.

Im Rahmen des Arbeitskreises wird zunächst Herr Ivan Verougstraete, Präsident des Belgischen Gerichtshofes, aus der Sicht der Anwender über die Anforderungen an *Phenix* und die bisherigen Erfahrungen im laufenden Projekt berichten. Frau Dominique Roelants, Projektleiterin bei Unisys Belgien, wird dann aus der Sicht des mit der Entwicklung beauftragten Unternehmens das Projekt vorstellen. Schließlich wird Herr Patrice-Emmanuel Schmitz, ebenfalls Unisys Belgien, einen Ausblick darauf geben, wie vergleichbare Projekte in anderen europäischen Ländern umgesetzt werden können und wie beispielsweise das von der Europäischen Kommission geförderte Projekt *eJustice* dazu beitragen kann, sichere und transparente Anwendungen für die europäische Justiz zu entwickeln.